

Einladung / Tagesordnung

Sitzung des Liegenschafts- und Vergabeausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 18.02.2021, 16:30 Uhr

Sitzungsort: Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Änderung der Tagesordnung**
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.01.2021**
- 4 Anträge**
 - 4.1 Kurt Massenthe (Vorsitzender des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuhof, Jürgenshof) **2021/AN/1859**

Sofortige Aufnahme der Sanierung des Hafens Schnatermann
 - 4.1.1 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD) **2021/AN/1859-02 (ÄÄ)**
Sofortige Aufnahme der Sanierung des Hafens Schnatermann
 - 4.1.2 Sofortige Aufnahme der Sanierung des Hafens Schnatermann **2021/AN/1859-01 (SN)**
 - 4.2 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI) **2021/AN/1881**
Prüfauftrag zur Rekommunalisierung von Reinigungsleistungen in öffentlichen Gebäuden
- 5 Beschlussvorlagen**
- 6 Informationsvorlagen**
- 7 Verschiedenes**

7.1 Beratung zum Thema "digitale Gremiensitzungen" analog zum Dringlichkeitsantrag der Bürgerschaft Nr. 2021/DA/1873

8 Schließen der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

9 Anträge

10 Beschlussvorlagen - Empfehlung an die Bürgerschaft

10.1 Verkauf von unbebauten Grundstücken im B-Plangebiet Nr. 6.SO.12 "Hafenvorgelände Ost", Swienschuhlenstraße **2020/BV/1726**

10.2 Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb nach § 17 VgV; Vergabenummer: F134/66/20 Ingenieurleistungen nach HOAI, Leistungsphasen 1-6, nebst Besonderer Leistungen, für das Vorhaben „Bw 131, Ersatzneubau Brücke Schmarler Damm über die DB Strecke 6325 km 119.2+60“ **2021/BV/1942**

11 Beschlussvorlagen - Empfehlung an den Hauptausschuss

11.1 1. Antrag auf Verzicht einer Ausschreibung gemäß Bürger-schaftsbeschluss Nr. 0342/06-A zum Verkauf von unbebauten Grundstücken im B-Plangebiet Nr. 16.SO.12 "Hafenvorgelände Ost" **2020/BV/1727**
2. Antrag auf Verzicht auf Vergabe eines Erbbaurechtes gemäß Bürger-schaftsbeschluss Nr. 2018/AN/4078-06 (ÄÄ)

11.2 Ankauf von Grundstücksflächen im Bereich Alter Hafen Süd 6 **2021/BV/1860**

11.3 Verkauf von Grundstücksflächen zum Grundstück Silde-mower Weg 23 **2021/BV/1940**

11.4 Ankauf eines Grundstückes im B-Plan-Gebiet 13.GE.77 „Gewerbegebiet Petridamm“ mit befristeter Nachzah-lungsverpflichtung **2021/BV/1941**

11.5 Einzelabruf eines TLF-W BB (Waldbrandtanklöschfahr-zeug) **2021/BV/1901**

11.6 Vergabe Freianlagenplanung Stadtpark **2021/BV/1912**
Vergabenummer: 27/03/20
Projekt: Stadtpark

11.7 Öffentliche Ausschreibung nach VOB (A); Vergabenummer: **2021/BV/1913**
74/66/20
Grundhafter Ausbau Dr.-Lorenz-Weg

11.8	Öffentliche Ausschreibung nach VOB (A); Vergabenummer: 76/66/20 Geh- und Radweg Parkstraße Warnemünde 1. BA (Groß Kleiner Weg bis Kleiner Sommerweg)	2021/BV/1927
11.9	Beschränkte Ausschreibung nach VOB (A) mit losweiser Vergabe; Vergabenummer: 77/66/20 Rostock, Geh –und Radwegreparaturen 2021/2022 Los 1 und 2	2021/BV/1928
11.10	Offenes Verfahren nach VOB (A); Vergabenummer: 67/66/20 Verlängerung Mecklenburger Allee Los 1 - Straßenbau	2021/BV/1934
11.11	Offenes Verfahren nach VOB (A); Vergabenummer: 67/66/20 Verlängerung Mecklenburger Allee Los 5 – Lärmschutzsys- tem: Gabionenwand/ Lärmschutzwand	2021/BV/1937
11.12	Bauleistungen für die Maßnahme 8354801201800329 Elektrofähre, Anlegestellen Gehlsdorf/Kabutzenhof Öffentliche Ausschreibung, VOB/A, V06/83.1/20 Vorberatung	2021/BV/1866
11.13	Abschluss eines Pachtvertrages	2021/BV/1878
12	Beschlussvorlagen - Empfehlung an den Oberbürgermeis- ter	
12.1	Vergabe der Leistung „Wärmeplan 2050 - Vergleich von Versorgungsvarianten und Entwicklung eines Energiesys- temmodells“	2020/BV/1829
12.2	Abriss- und Tiefbauarbeiten am Strandaufgang 1 und 3 in Warnemünde zur Gründung der Ersatzneubauten Ste- phan-Jantzen-Platz 1 und Seepromenade 3 a	2021/BV/1914
12.3	Vergabe Verkehrsuntersuchung B-Plan Nr. 13.MU.204 War- now-Quartier, Dierkower Damm Vergabenummer: 29/03/20 Projekt: WarnowQuartier	2021/BV/1916
12.4	Öffentliche Ausschreibung nach VOB (A); Vergabenummer: 72/66/20 Instandsetzung Bw 033 Brücke im Zuge des Verbindungsweges zwischen Streu- wiesenweg und Stolteraer Weg	2021/BV/1904
12.5	Verhandlungsvergabe von freiberuflichen Leistungen nach UVgO; Vergabenummer: F145/66/20 Planungsleistungen zur Instandsetzung Bw 006 (Fußgän- gerbrücke über DB AG) und ST 06 (Stützwand Westseite) am Haltepunkt Marienehe	2021/BV/1905

- | | | |
|-----------|---|---------------------|
| 12.6 | Öffentliche Ausschreibung nach VOB (A); Vergabenummer:
75/66/20
Ausbau Erich-Schlesinger-Straße zwischen Kreisel und
Rampe Radschnellweg | 2021/BV/1915 |
| 12.7 | Freihändige Vergabe nach VOB (A); Vergabenummer:
83/66/20
Erneuerung LSA 343 Doberaner Straße/ Am Kabutzenhof | 2021/BV/1929 |
| 12.8 | Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb; Ver-
gabenummer: F172a+b/66/20
Ingenieurleistungen nach HOAI, Leistungsphasen 1-6,
nebst Besonderer Leistungen, für das Vorhaben „Rad-
schnellweg Dierkower Damm“ | 2021/BV/1930 |
| 12.9 | Offenes Verfahren Ausschreibung nach VOB (A); Vergabe-
nummer: 67/66/20 Los 3
Verlängerung Mecklenburger Allee Los 3 - Begrünung | 2021/BV/1936 |
| 12.10 | Vergabeentscheidung zur Öffentlichen Ausschreibung
49/30/20
„Rasenmähd auf öffentlichen Ballspielplätzen der Hanse-
und Universitätsstadt Rostock“ | 2021/BV/1887 |
| 12.11 | Vergabeentscheidung zur Öffentlichen Ausschreibung
37/30/20
Bau und Lieferung einer Eisaufbereitungsmaschine für
das Amt für Sport, Vereine und Ehrenamt der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock | 2021/BV/1925 |
| 12.12 | Tennenpflege auf öffentlichen Ballspielplätzen | 2021/BV/1863 |
| 12.13 | Rahmenvereinbarung über die Anzucht und Lieferung von
Saisonblumen 2021-2024 | 2021/BV/1869 |
| 12.14 | Vergabeentscheidung zur Verhandlungsvergabe ohne
Teilnahmewettbewerb 46/30/20
Druck und Lieferung von Vordrucken für das Stadtamt der
Hanse- und Universitätsstadt Rostock | 2021/BV/1926 |
| 13 | Informationsvorlagen | |
| 14 | Verschiedenes | |
| 15 | Schließen der Sitzung | |

gez. Torsten Schulz

Tagesordnung - Nachtrag

Sitzung des Liegenschafts- und Vergabeausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 18.02.2021, 16:30 Uhr

Sitzungsort: Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Änderung der Tagesordnung**
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.01.2021**
- 4 Anträge**
 - 4.1 Kurt Massenthe (Vorsitzender des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuhof, Jürgenshof) **2021/AN/1859**

Sofortige Aufnahme der Sanierung des Hafens Schnatermann
 - 4.1.1 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD) **2021/AN/1859-02 (ÄÄ)**

Sofortige Aufnahme der Sanierung des Hafens Schnatermann
 - 4.1.2 Sofortige Aufnahme der Sanierung des Hafens Schnatermann **2021/AN/1859-01 (SN)**
 - 4.2 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI) **2021/AN/1881**

Prüfauftrag zur Rekommunalisierung von Reinigungsleistungen in öffentlichen Gebäuden
- 5 Beschlussvorlagen**
 - 5.1 Provisorium zur Aufrechterhaltung der Fahrgastschiffahrt am Hafen „Schnatermann“ **2021/BV/1994**
(NT)
- 6 Informationsvorlagen**

6.1 Krematorium – aktuelle Informationen zur Entwicklung (NT) sowie zur beabsichtigten weiteren Vorgehensweise **2021/IV/1960**

7 Verschiedenes

7.1 Beratung zum Thema "digitale Gremiensitzungen" analog zum Dringlichkeitsantrag der Bürgerschaft Nr. 2021/DA/1873

8 Schließen der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

9 Anträge

10 Beschlussvorlagen - Empfehlung an die Bürgerschaft

10.1 Verkauf von unbebauten Grundstücken im B-Plangebiet Nr. 6.SO.12 "Hafenvorgelände Ost", Swienskuhlenstraße **2020/BV/1726**

10.2 Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb nach § 17 VgV; Vergabenummer: F134/66/20 Ingenieurleistungen nach HOAI, Leistungsphasen 1-6, nebst Besonderer Leistungen, für das Vorhaben „Bw 131, Ersatzneubau Brücke Schmarler Damm über die DB Strecke 6325 km 119.2+60“ **2021/BV/1942**

11 Beschlussvorlagen - Empfehlung an den Hauptausschuss

11.1 1. Antrag auf Verzicht einer Ausschreibung gemäß Bürger-schaftsbeschluss Nr. 0342/06-A zum Verkauf von unbebauten Grundstücken im B-Plangebiet Nr. 16.SO.12 "Hafenvorgelände Ost"
2. Antrag auf Verzicht auf Vergabe eines Erbbaurechtes gemäß Bürger-schaftsbeschluss Nr. 2018/AN/4078-06 (ÄÄ) **2020/BV/1727**

11.2 Ankauf von Grundstücksflächen im Bereich Alter Hafen Süd 6 **2021/BV/1860**

11.3 Verkauf von Grundstücksflächen zum Grundstück Silde-mower Weg 23 **2021/BV/1940**

11.4 Ankauf eines Grundstückes im B-Plan-Gebiet 13.GE.77 „Gewerbegebiet Petridamm“ mit befristeter Nachzah-lungsverpflichtung **2021/BV/1941**

11.5 Einzelabruf eines TLF-W BB (Waldbrandtanklöschfahr-zeug) **2021/BV/1901**

11.6	Vergabe Freianlagenplanung Stadtpark Vergabenummer: 27/03/20 Projekt: Stadtpark	2021/BV/1912
11.7	Öffentliche Ausschreibung nach VOB (A); Vergabenummer: 74/66/20 Grundhafter Ausbau Dr.-Lorenz-Weg	2021/BV/1913
11.8	Öffentliche Ausschreibung nach VOB (A); Vergabenummer: 76/66/20 Geh- und Radweg Parkstraße Warnemünde 1. BA (Groß Kleiner Weg bis Kleiner Sommerweg)	2021/BV/1927
11.9	Beschränkte Ausschreibung nach VOB (A) mit losweiser Vergabe; Vergabenummer: 77/66/20 Rostock, Geh –und Radwegreparaturen 2021/2022 Los 1 und 2	2021/BV/1928
11.10	Offenes Verfahren nach VOB (A); Vergabenummer: 67/66/20 Verlängerung Mecklenburger Allee Los 1 - Straßenbau	2021/BV/1934
11.11 (NT)	Offenes Verfahren nach VOB (A); Vergabenummer: 67/66/20 Verlängerung Mecklenburger Allee Los 4 – Lärmschutzsys- tem: Gabionen auf Wall	2021/BV/1965
11.12	Offenes Verfahren nach VOB (A); Vergabenummer: 67/66/20 Verlängerung Mecklenburger Allee Los 5 – Lärmschutzsys- tem: Gabionenwand/ Lärmschutzwand	2021/BV/1937
11.13	Bauleistungen für die Maßnahme 8354801201800329 Elektrofähre, Anlegestellen Gehlsdorf/Kabutzenhof Öffentliche Ausschreibung, VOB/A, V06/83.1/20 <i>Vorberatung</i>	2021/BV/1866
11.14	Abschluss eines Pachtvertrages	2021/BV/1878
11.15 (NT)	Vergabeentscheidung zur Öffentlichen Ausschreibung 41/30/20 "Sicherheitsdienst im Migrationsamt der Hanse- und Uni- versitätsstadt Rostock"	2021/BV/1890
12	Beschlussvorlagen - Empfehlung an den Oberbürgermeister	
12.1	Vergabe der Leistung „Wärmeplan 2050 - Vergleich von Versorgungsvarianten und Entwicklung eines Energiesys- temmodells“	2020/BV/1829
12.2	Abriss- und Tiefbauarbeiten am Strandaufgang 1 und 3 in Warnemünde zur Gründung der Ersatzneubauten Ste- phan-Jantzen-Platz 1 und Seepromenade 3 a	2021/BV/1914

12.3	Vergabe Verkehrsuntersuchung B-Plan Nr. 13.MU.204 Warnow-Quartier, Dierkower Damm Vergabenummer: 29/03/20 Projekt: WarnowQuartier	2021/BV/1916
12.4	Öffentliche Ausschreibung nach VOB (A); Vergabenummer: 72/66/20 Instandsetzung Bw 033 Brücke im Zuge des Verbindungsweges zwischen Streuwiesenweg und Stolteraer Weg	2021/BV/1904
12.5	Verhandlungsvergabe von freiberuflichen Leistungen nach UVgO; Vergabenummer: F145/66/20 Planungsleistungen zur Instandsetzung Bw 006 (Fußgängerbrücke über DB AG) und ST 06 (Stützwand Westseite) am Haltepunkt Marienehe	2021/BV/1905
12.6	Öffentliche Ausschreibung nach VOB (A); Vergabenummer: 75/66/20 Ausbau Erich-Schlesinger-Straße zwischen Kreisel und Rampe Radschnellweg	2021/BV/1915
12.7	Freihändige Vergabe nach VOB (A); Vergabenummer: 83/66/20 Erneuerung LSA 343 Doberaner Straße/ Am Kabutzenhof	2021/BV/1929
12.8	Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb; Vergabenummer: F172a+b/66/20 Ingenieurleistungen nach HOAI, Leistungsphasen 1-6, nebst Besonderer Leistungen, für das Vorhaben „Radschnellweg Dierkower Damm“	2021/BV/1930
12.9	Offenes Verfahren Ausschreibung nach VOB (A); Vergabenummer: 67/66/20 Los 3 Verlängerung Mecklenburger Allee Los 3 - Begrünung	2021/BV/1936
12.10	Vergabeentscheidung zur Öffentlichen Ausschreibung 49/30/20 „Rasenmähd auf öffentlichen Ballspielplätzen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“	2021/BV/1887
12.11	Vergabeentscheidung zur Öffentlichen Ausschreibung 37/30/20 Bau und Lieferung einer Eisaufbereitungsmaschine für das Amt für Sport, Vereine und Ehrenamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock	2021/BV/1925
12.12	Tennenpflege auf öffentlichen Ballspielplätzen	2021/BV/1863
12.13	Rahmenvereinbarung über die Anzucht und Lieferung von Saisonblumen 2021-2024	2021/BV/1869

- | | | |
|--------------------|---|---------------------|
| 12.14 | Vergabeentscheidung zur Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb 46/30/20
Druck und Lieferung von Vordrucken für das Stadtamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock | 2021/BV/1926 |
|
 | | |
| 13
(NT) | Beschlussvorlagen - Empfehlung an den Klinikausschuss | |
| 13.1
(NT) | Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock, Vergabe Parkhausaufstockung | 2021/BV/1982 |
| 13.2
(NT) | Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock, Vergabe Modulbau am Klinikum Südstadt Rostock, Neubau Hybrid-OP und Linksherzkathetermessplatz (LHKM) inkl. Medizintechnik | 2021/BV/1999 |
|
 | | |
| 14 | Informationsvorlagen | |
| 15 | Verschiedenes | |
| 16 | Schließen der Sitzung | |

Torsten Schulz

Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Kurt Massenthe (Vorsitzender des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuhof, Jürgenshof)		
Sofortige Aufnahme der Sanierung des Hafens Schnatermann		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.03.2021	Bürgerschaft	Entscheidung
24.02.2021	Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport	Empfehlung
24.02.2021	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Empfehlung
24.02.2021	BUGA-Ausschuss	Empfehlung
18.02.2021	Liegenschafts- und Vergabeausschuss	Empfehlung
18.02.2021	Finanzausschuss	Empfehlung
10.02.2021	Ortsbeirat Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke (2)	Empfehlung
09.02.2021	Bau- und Planungsausschuss	Empfehlung
09.02.2021	Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen (1)	Empfehlung
04.02.2021	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Empfehlung

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert,

1. den Hafen Schnatermann unverzüglich mindestens so zu ertüchtigen, dass die vollständige Sperrung aufgehoben und ein Provisorium für den Hafenbetrieb ab Mai 2021 geschaffen wird.
2. Die grundhafte Sanierung des gesamten Hafens Schnatermann zügig zu planen. Vor einer Umsetzung ist die Möglichkeit der Generierung von Fördermitteln zu prüfen.
3. Zur schnellstmöglichen Instandsetzung des Hafens Schnatermann, sind die nötigen Haushaltsmittel außerplanmäßig bereitzustellen.

Sachverhalt:

Der Hafen Schnatermann ist sowohl für die touristische Erschließung der Rostocker Heide als auch die Naherholung der Rostocker/ innen von großer Bedeutung.

Mit der Instandsetzung des Hafens Schnatermann, soll die Infrastruktur, den Rostocker Bürgern, Touristen und Wassersportvereinen entsprechend, wieder erreicht werden und ein Stück von Rostocks Stadtgeschichte am Leben erhalten bleiben.

Ziel der Instandsetzung ist die Wiedernutzbarmachung des Schnatermanns und des Breitlings als wichtiges und beliebtes Segelrevier bzw. Anleger. Neben den Besuchern der Rostocker Heide und den Gästen der Traditionsraststätte, verbringen seit ca. 120 Jahren

viele Wassersportler an den Wochenenden und bei stürmischem Wetter auf der Ostsee hier ihre Freizeit.

Darüber hinaus ist der Schnatermann seit jeher ein beliebtes Ausflugsziel in Rostock und Verbindungsstelle auf den Bootsfahrten zwischen Warnemünde und Markgrafenheide.

Das Fahrgastschiff, welches den Hafen Schnatermann anläuft, ist in den Sommermonaten, im 20. Jahr des Bestehens der Schifffahrtlinie, ausgebucht.

Der dort seit 25 Jahren ansässige Seglerverein bietet vielen Rostocker Seglern und Besuchern vor Ort, seine Hilfe an. Zudem finden Segler bei schlechtem Wetter hier einen sicheren Hafen. Eine dauerhafte Schließung des Anlegers würde für Rostock ein großer Verlust touristischer Entwicklung und den Verlust eines Stücks Wassersportgeschichte bedeuten. Der Hafen ist unverzichtbar.

Für die Sanierung des Hafens waren bereits Mittel in den Haushalt der Stadtverwaltung eingestellt.

Als Erstes ist eine provisorische Wiedereröffnung zu ermöglichen. Hierfür sind außerplanmäßige Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen.

Als Zweites ist die grundhafte Sanierung des Hafens in Angriff zu nehmen. Hierfür sollten Fördermittel generiert werden.

Die grundhafte Sanierung könnte im Zusammenhang mit dem Ziel des 2021/AN/1855, *Einbindung Schnatermann in BUGA Rostock 2025*, geprüft und umgesetzt werden.

Es ist darauf zu achten, dass eine grundhafte Sanierung nicht vor der Akquise von Fördermitteln begonnen wird, da andernfalls eine Förderung ausgeschlossen ist.

Finanzielle Auswirkungen:

finanzielle Auswirkungen ergeben sich anlehnend an die aufgeführten Varianten der Informationsvorlage des Hafen- und Seemannsamtes Rostock, die zur Sitzung der Bürgerschaft am 03.03.2021 erwartet wird.

Anlagen

Keine

Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft			
Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)			
Sofortige Aufnahme der Sanierung des Hafens Schnatermann			
Geplante Beratungsfolge:			
Datum	Gremium		Zuständigkeit
24.02.2021	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus		Empfehlung
09.02.2021	Bau- und Planungsausschuss		Empfehlung
18.02.2021	Liegenschafts- und Vergabeausschuss		Empfehlung
24.02.2021	BUGA-Ausschuss		Empfehlung
18.02.2021	Finanzausschuss		Empfehlung
24.02.2021	Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport		Empfehlung
09.02.2021	Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen (1)		Empfehlung
10.02.2021	Ortsbeirat Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke (2)		Empfehlung
03.03.2021	Bürgerschaft		Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Antrag wird wie folgt ersetzt:

1. der Hafen Schnatermann wird auf Grundlage des in der Informationsvorlage 2020/IV/1797 dargelegten Provisoriums 2 zeitnah ertüchtigt.
2. Die Grundhafte Sanierung des gesamten Hafens Schnatermann wird weiter geplant. Vor einer Umsetzung ist die Möglichkeit der Generierung von Fördermitteln zu prüfen.
3. Die Mittel zur Instandsetzung des Hafens Schnatermann sind im Rahmen einer außerplanmäßigen Bewilligung im Haushalt 2021 bereitzustellen.

Sachverhalt:**Finanzielle Auswirkungen:**

Teilhaushalt: 83

Produkt: 54802

Bezeichnung:

ggf. Investitionsmaßnahme Nr.:

Bezeichnung:

Haushalts- jahr	Konto / Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Auf- wendungen	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen

Die finanziellen Mittel sind Bestandteil der zuletzt beschlossenen Haushaltssatzung.

Weitere mit der Beschlussvorlage mittelbar in Zusammenhang stehende Kosten:

liegen nicht vor.

werden nachfolgend angegeben

400T € (wie in der IV 1797 dargestellt). Die Deckungsquelle ergibt sich aus den angegebenen Teilhaushalt 83. Das Amt 83 bereitet seinerseits eine außerplanmäßige Bewilligung in Höhe von 500T€ vor im hoheitlichen Bereich 54802. Die Finanzierung ist somit sichergestellt.

gez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktionsvorsitzender

Anlagen

Keine

Hanse- und Universitätsstadt

Rostock

Der Oberbürgermeister

Stellungnahme

2021/AN/1859-01 (SN)

öffentlich

fed. Senator/-in: S 2, Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski Federführendes Amt: Hafen- und Seemannsamt	Beteiligt:	
Sofortige Aufnahme der Sanierung des Hafens Schnatermann		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
04.02.2021	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Kenntnisnahme
09.02.2021	Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen (1)	Kenntnisnahme
09.02.2021	Bau- und Planungsausschuss	Kenntnisnahme
10.02.2021	Ortsbeirat Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke (2)	Kenntnisnahme
18.02.2021	Finanzausschuss	Kenntnisnahme
18.02.2021	Liegenschafts- und Vergabeausschuss	Kenntnisnahme
24.02.2021	BUGA-Ausschuss	Kenntnisnahme
24.02.2021	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Kenntnisnahme
24.02.2021	Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport	Kenntnisnahme
03.03.2021	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Das Hafen- und Seemannsamt hat zu dem Sachverhalt die Informationsvorlage Nr. 2020/IV/1797 erarbeitet.

Diese wird den Gremien Ortsbeirat Gehlsdorf, BUGA-Ausschuss, Bau- und Planungsausschuss, Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus, Ausschuss für Stadt- u. Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung und der Bürgerschaft zeitgleich vorgelegt.

Als kurzfristige Handlungsmaßnahme wird zwecks Wiederaufnahme des Fahrgastschiffbetriebes der Bau eines öffentlichen Anlegers als Provisorium vorbereitet.

Soweit möglich, sollen dabei auch einige Gastliegeplätze für Sportboote geschaffen werden. Zu den hierfür benötigten, außerplanmäßigen finanziellen Mitteln wird die Verwaltung einen Deckungsvorschlag im Rahmen einer Beschlussvorlage erarbeiten.

In Anbetracht des bisher wenig entwickelten Gesamtstandortes Schnatermann und jährlichen Einnahmen aus dem Hafenbetrieb der hiesigen Anlage in Höhe von ca. 9.000 EUR ist aus Sicht der Verwaltung vor einer möglichen Neubaumaßnahme eine städteplanerische Studie zur weiteren Entwicklung des Standortes Schnatermann zu erstellen. Im Ergebnis ließen sich daraus dann die angemessenen und wirtschaftlich verträglichen baulichen Maßnahmen sowie Bedarfe an wasserbaulicher Hafeninfrastruktur bzw. wasserseitiger Erschließung ableiten. Ebenso zu prüfen ist die Einwerbung von Fördermitteln, insbesondere vor dem Hintergrund der Ausrichtung der BUGA 2025.

Zum weiteren Vorgehen bedarf es eines Beschlusses der Bürgerschaft.

Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski

Anlagen

Keine

Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)		
Prüfauftrag zur Rekommunalisierung von Reinigungsleistungen in öffentlichen Gebäuden		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.03.2021	Bürgerschaft	Entscheidung
18.02.2021	Liegenschafts- und Vergabeausschuss	Empfehlung
24.02.2021	Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport	Empfehlung
10.02.2021	Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung	Empfehlung

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, um die von der Stadt benötigten Reinigungsleistungen zu kommunalisieren. Hierbei ist prioritär eine Reinigung der kommunal getragenen Schulen und deren Sporthallen, die eine pflichtige Aufgabe der Kommune darstellt, zu untersuchen. Ferner sollen auch andere städtische Einrichtungen wie Verwaltungsgebäude mit in die Betrachtung einbezogen werden. Dazu soll die Übernahme der Reinigungsleistungen durch eigenes städtisches Personal oder durch ein kommunales Unternehmen geprüft werden. Das Prüfergebnis ist der Bürgerschaft spätestens bis zur Sitzung im August 2021 vorzulegen.

Sachverhalt:

Das Thema der Sauberkeit an den Schulen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock war in der Vergangenheit immer wieder Gegenstand von Diskussionen. So wurde im zuständigen Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport seitens des Stadtelternrats und auch des Stadtschüler*innenrats Kritik an den zum Teil ungenügenden Reinigungsleistungen vorgetragen. Seitens der Verwaltung konnte plausibel dargestellt werden, dass umfangreiche Maßnahmen eingeleitet und implementiert wurden, um sich diesem Problem zu nähern. Diese umfangreichen Maßnahmen, die von einer Dokumentation der Sauberkeit durch die Hausmeister und der ggf. notwendigen Meldung von Mängeln im Schulgebäude und speziell der Toiletten bis hin zur Kündigung von Reinigungsunternehmen und Neuausschreibungen reichen, haben nicht die gewünschten Verbesserungen gebracht. Die erhöhten Hygienebestimmungen im Rahmen der Corona-Pandemie haben dies nochmals wie ein Brennglas verdeutlicht. Aufgrund des Mangels an Reinigungsunternehmen mussten die Leistungen an einigen Schulen sogar durch die Hausmeister erbracht werden, im Gegenzug mussten Hausmeisterleistungen ausgeschrieben werden.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass alle gängigen Markt-Varianten durch die Stadt und den städtischen Eigenbetrieb KOE ausgeschöpft wurden und nun eine Rekommunalisierung der Reinigungsleistungen zu prüfen ist, um die Qualität und Zuverlässigkeit dieser Leistungen zu erhöhen.

Begründung der Dringlichkeit für den KOE-Ausschuss:
wird mündlich vorgetragen

Finanzielle Auswirkungen:
keine

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktionsvorsitzende

Anlagen
Keine

Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft fed. Senator/-in: S 2, Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski Federführendes Amt: Hafen- und Seemannsamt	Beteiligt:	
Provisorium zur Aufrechterhaltung der Fahrgastschiffahrt am Hafen „Schnatermann“		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
18.02.2021	Liegenschafts- und Vergabeausschuss	Empfehlung
18.02.2021	Finanzausschuss	Empfehlung
23.02.2021	Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof (19)	Empfehlung
24.02.2021	Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport	Empfehlung
24.02.2021	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Empfehlung
24.02.2021	BUGA-Ausschuss	Empfehlung
25.02.2021	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Empfehlung
03.03.2021	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Durchführung von Planungs- und Bauleistungen für die Errichtung eines provisorischen öffentlichen Fahrgastschiff-Anlegers inklusive einiger Gastliegeplätze am Standort „Schnatermann“.

Beschlussvorschriften: § 22 (2) Kommunalverfassung M-V

bereits gefasste Beschlüsse: keine

Begründung der Dringlichkeit für den Ortsbeirat Gehlsdorf, ... und die beteiligten Ausschüsse:

Aufgrund des eingereichten Antrages Nr. 2020/AN/1859 des Ortsbeirates Gehlsdorf, ... sowie des Vorliegens der Informationsvorlage Nr. 2020/IV/1797 ist es dringend angeraten, die Angelegenheiten gemeinsam zu beraten.

Sachverhalt:

Der Seglerhafen wurde in den 1974er Jahren im Rahmen eines Ersatzneubaus geplant und gebaut.

Die Bausubstanz der kommunalen Kaianlage am Schnatermann hat sich bereits seit mehreren Jahren stetig verschlechtert. Die Lebensdauer hafengebäulicher Anlagen ist mit etwa 50 Jahren begrenzt, sodass bei der turnusmäßigen Überprüfung (Hauptprüfung) der Kaianlage gem. DIN 1076 bzw. VV-WSV 2101 durch das bewirtschaftende Hafen- und Seemannsamt, als auch durch ein externes Ingenieurbüro, gravierende Mängel am Gesamtsystem der Kaianlage Schnatermann festgestellt wurden. Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock kann die Verkehrssicherheit des Hafens nicht mehr gewährleisten.

Die Anlage wurde zum 16.01.2021 für den öffentlichen Verkehr gesperrt und die vorhandenen Festmacheeinrichtungen wurden zurückgebaut.

Durch das Hafen- und Seemannsamt wurden in der Informationsvorlage Nr. 2020/IV/1797 diverse Neubauvarianten bzw. Provisorien untersucht und vorgestellt.

Als kurzfristige Handlungsmaßnahme sollen für die Wiederaufnahme des Fahrgastschiffbetriebes der Bau eines öffentlichen Anlegers in Anlehnung an die Variante Provisorium 2 der Informationsvorlage Nr. 2020/IV/1797 und zusätzlich durch einen weiteren Schwimmsteg die Möglichkeit für einige Gastliegeplätze für Sportboote geschaffen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Teilhaushalt: 83

Produkt: 54802 Bezeichnung: Maritime Wirtschaft und Hafenbau -BgA

Investitionsmaßnahme Nr.: 8354802202100130

Bezeichnung: Errichtung einer provisorischen Anlegestelle im Hafen „Schnatermann“

Haushalts-jahr	Konto / Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Auf-wendungen	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen
2021	54802 / 78932000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen				500,0 T €

Die finanziellen Mittel sind Bestandteil der zuletzt beschlossenen Haushaltssatzung.

Weitere mit der Beschlussvorlage mittelbar in Zusammenhang stehende Kosten:

liegen nicht vor.

werden nachfolgend angegeben

Claus Ruhe Madsen

Anlagen

Keine

fed. Senator/-in: S 4, Holger Matthäus Federführendes Amt: Amt für Stadtgrün, Naturschutz u. Landschaftspflege	Beteiligt: Zentrale Steuerung Hauptamt	
Krematorium – aktuelle Informationen zur Entwicklung sowie zur beabsichtigten weiteren Vorgehensweise		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
18.02.2021	Liegenschafts- und Vergabeausschuss	Kenntnisnahme
25.02.2021	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Kenntnisnahme
02.03.2021	Bau- und Planungsausschuss	Kenntnisnahme
03.03.2021	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

Ausgangssituation:

Das Krematorium der Hanse- und Universitätsstadt Rostock befindet sich auf dem Neuen Friedhof Rostock (Satower Straße). Es wurde 1927/28 erbaut und am 18. November 1928 offiziell eröffnet. In den Jahren 1995/96 erfolgte letztmalig eine vollständige Sanierung, um den aktuellen umwelt-, arbeits- und hygienetechnischen Ansprüchen gerecht zu werden. Sowohl der Neue Friedhof Rostock als auch alle darauf befindlichen baulichen Anlagen stehen unter Denkmalschutz und sind Bestandteil der Denkmalliste der HRO.

Auf Grund der bereits erreichten Nutzungsdauer der technischen Anlagen, den nicht optimalen Funktionsabläufen beim Betrieb des Krematoriums und der veränderten rechtlichen und ethischen Anforderungen an die Kremierung ist es notwendig, ein Entwicklungskonzept für die Sanierung des denkmalgeschützten Krematoriums auf dem Neuen Friedhof Rostock zu erarbeiten.

Durch den Wandel in der Bestattungskultur steigt die Nachfrage nach Feuerbestattungen stetig. In den letzten Jahren lag der Anteil an Urnenbeisetzungen auf den Rostocker Friedhöfen bei über 90 Prozent. Es besteht dringender Handlungsbedarf, da die Grenzen der Leistungsfähigkeit des Krematoriums erreicht sind. Die Einäscherungs- und Kühlkapazitäten reichen nicht aus, um die Nachfrage ohne Mehrarbeit durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abzudecken und der technische Zustand der Anlagen erfordert unverhältnismäßig hohe Instandhaltungsaufwendungen. Kleinstreparaturen ermöglichen es kurzzeitig den Betrieb aufrecht zu erhalten, aber eine Ertüchtigung bzw. die Gesamterneuerung der gesamten Anlage ist zwingend notwendig. Angemessene Anforderungen an die Pietät insbesondere mit Blick auf die Kühlung sowie Vorbereitung und Nachbereitung der zweiten Leichenschau sind nicht umsetzbar. Rahmenbedingungen für geforderte Qualitätsstandards auch in Bezug auf Räumlichkeiten für Waschungen etc. können nicht angeboten werden.

Einige Bestattungsunternehmen haben sich aufgrund dessen bereits umorientiert. Mit weiteren Auftragsverlusten kann auf Grund der nicht zu erfüllenden Ansprüche der Kunden (Bestattungsunternehmen und Hinterbliebene) gerechnet werden. Aus den zuvor aufgeführten Gründen hat der Senator für Bau und Umwelt Ende 2018 den Projektauftrag zur Erarbeitung einer Aufgabenstellung für die Sanierung des Rostocker Krematoriums verabschiedet.

Die nach einer intensiven Bedarfsanalyse und Zustandsbeschreibung fertiggestellte Aufgabenstellung (2019) beschreibt die Erwartungen und Ansprüche hinsichtlich folgender Hauptkriterien:

- Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist hoheitlicher Betreiber eines Krematoriums am Standort Neuer Friedhof Rostock
- Neuester technischer Standard der Einäscherungs- und Filtertechnik sowie Kühltechnik
- Optimaler Ablauf der Arbeitsprozesse für die eigenen Mitarbeiter und externe Begleiter (Gerichtsmedizin, Bestattungsunternehmen, Angehörige)
- Generierung eines Mehrwertes durch die Gewährleistung der nachhaltigen energetischen Nutzung freigesetzter Energie

Geplantes Vorgehen

Auf der Grundlage der Aufgabenstellung werden aktuell verschiedene Sanierungs- und Betreibermodelle analysiert. Bei der Sanierung erfolgt eine Gegenüberstellung von Sanierung des bestehenden Krematoriums und dem Neubau eines Krematoriums unter Beibehaltung des Standortes Neuer Friedhof Rostock. Bei den Betreibermodellen wird die Möglichkeit der wirtschaftlichsten Variante hinsichtlich Investitions- und Betriebskosten ermittelt. Hierbei erfolgt unter anderem die Prüfung der Beteiligung eines externen Dritten, unter der Maßgabe des Verbleibes der Entscheidungshoheit bei der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Die Landeshauptstadt Schwerin wendet ein solches Betreibermodell seit 2020 an. Zeitnah erfolgt hierzu ein interkommunaler Austausch zwischen der HRO und Schwerin, um über die Ausgestaltung solcher Modelle ausführliche Informationen zu erhalten.

Bei der Erneuerung des Krematoriums besteht dringender Handlungsbedarf. Neben den baulichen und technischen Gegebenheiten wird in 2021 eine Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen im Bestattungsgesetz M-V erwartet. In Mecklenburg Vorpommern dürfen Verstorbene gem. § 12 Abs. 4 BestattG M-V nur in kommunalen Krematorien eingeäschert werden. Somit trägt die Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Herstellung der erforderlichen Einrichtungen und deren Unterhaltung Sorge. Bei der Novellierung des Bestattungsgesetzes erfolgt die Öffnung des Marktes für private Krematoriumsbetreiber, wodurch sich die Marktkonkurrenz vergrößert. Um zukünftig konkurrenzfähig zu sein, bedarf es der Errichtung eines modernen, umweltfreundlichen, pietätvollen und wirtschaftlichen Krematoriums.

Die Verwaltung wird die Bürgerschaft zeitnah über die Ergebnisse der Variantenanalyse (Neubau vs. Sanierung) sowie über die grundsätzliche Ausrichtung hinsichtlich der zukünftigen Betreibung informieren ggf. beschließen lassen.

Finanzielle Auswirkungen: -

Claus Ruhe Madsen

Anlagen: keine